No. 2

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 11. Januar 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Robert Adolf Hocheder zweiter Bürgermeister

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Peissinger	Heiß
Metzger	Pfahler
Wink	Müller
Hoffmann	

3. Oberstadtsekretär Löbisch.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß.
1			Vorlesen des Sitzungsprotokolls vom 4. Juniur	Ohne Erinnerung.
2			Darlehen.	Infolge der Vorschußleistungen für die reichsgesetzl. Familienunterstützungen besteht die Befürchtung, daß die Stadtkasse im Laufe der nächsten Monate zur Befriedigung der laufenden Bedürfnisse und zur Zahlung der weiteren Familienunterstützungen Darlehen braucht. Magistrat beschließt hierauf bei der Landesbankfiliale daher anzufragen, unter welchen Bedingungen der Stadtgemeinde Darlehen bewilligt werden können.
3.			Straßenarbeiten	Dem Straßenunternehmer Heinrich Grimm sind auf sein Gesuch vom 8. ds. Straßenarbeiten für die Stadtgemeinde gelegentlich zuzuweisen.
4			Elektrische Straßenbeleuchtung	In Vollzug des Beschlusses vom 23. November 1914 haben die Herren Magistratsrate Hoffmann u. Wink die elektrische Straßenbeleuchtung daher einer Besichtigung unterzogen u. hierüber in heutiger Sitzung eingehenden Vortrag erstattet. Magistrat hat hierauf Kenntnis genommen u. beschließt folgende Änderungen sofort in Vollzug zu setzen u. dem Elektrizitätswerke daher davon zur Kenntnis Mitteilung zugehen zu

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				lassen. 1, Alle Sitzungen sind nach ½ 12 Uhr aus- und in der Früh nicht mehr einzuschalten. 2 die Reparaturen a beim Hotel Post - Direktor Grimm b. " Anhzieher Häule c " Albert de Cignis d " bei den barmh. Brüder e " Juwelier Bergbauer f " " Schneider g " " Hartmann h " Kanzler Schäfer sind die Bitten einzustreichen, damit sie als zurzeitige Lungen bremen. 3 die Lungen bei Julius Gutmann C 132 beim Herrschaftshaus an der Schuhstraße, auf der Terrassenmauer wie a ein Vorsicht in der Luitpoldstraße, dann die fallenmäßigen Lungen No 210 u. 212 auf der Altreuter Donaubrücke sind auszuschreiben, da die Beleuchtung derselben nicht notwendig erscheint. Weitere Maßnahmen bleiben vorbehalten. In der heutigen Sitzung beehrte Herr Mag. Rat Reisinger zur Kenntnis, daß das Zimmer No 5
5			Entfärbung im Bürgerspital	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				im St. Christophorospital, welches der Entfernung bedarf nicht nach Norden liegt, sondern nach Süden in den Garten des Spitals u. daß daher größere Arbeiten für die Entfernung desselben erwartet werden. Auch zur Aufstellung einer 2. Badewanne sei kein Raum vorhanden u. es dürfte in Erwägung gezogen werden ob nicht durch Herstellung einer Zwischenmauer ein Teil eines Spülzimmers für einen Badraum eingerichtet werden könnte. Magistrat nahm hiervon Kenntnis u. beschließt in Abänderung der Beschlußfassung vom 11. ds. Monats zuerst die städt. Baukommission u. Herstellung eines tech. Projektes.
6	67		Reinigungsverträge	Auf Bekanntgabe der St. Kgl. Entsch. vom 2. Januar 1915 u. Mitteilung daß der Kanalschutzmann Bernhard Wacker zum Heeresdienste einberufen worden ist, wurde nach eingehender Beratung beschlossen: Der Kanalschutzmann daselbst bezieht für die gesamte Reinigung u. Heizung der Anstaltslokale ein monatliches Honorar von 40 M. Dieses Honorar wird auf mündlichen Antrag des Bernhard Wacker u. im Einvernehmen mit dem St. Kanalschutzmann auf die Dauer der Einberufung des Postens auf 70 M per Monat a conto des Etats der Kanalschutz

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				für 1915 erhöht. aus dem Betrage von 70 M ist sodann die Aushilfe für Besorgung der Reinigung und Heizung der Anschlußlokale und die Dienstleistung für die Telefonfrau zu bestreiten. Die Angemessenheit dieser Zulehnung für die beiden Hilfskräfte wird bestätigt.
7	100		Verpflichtungsgesuch	Es sei dem ledigen Monteur Wilhelm Karl Huber das distriktspolizeiliche Zeugnis zur Verpflichtung mit der ledigen Eisenbahnarbeiterin Johanna Mader wohnhaft u. heimatet in Mötling gegen Vorbringe Erlage der Heimatgebühren zu 60 M u. der verursachten Kosten auszufertigen.
8	19		Gemeindewahl 1914	Auf Bekanntgabe der k. Regr. Entschließung vom 8. Januar cr. wird beschlossen die Vorpflichtung der Dienstneuerung des ausgetretenen Magistratsrates Herrn Johann Kamml vor Beginn der öffentlichen Magistratssitzung am 18. Januar 1915 vorzunehmen u. an Stelle des Herrn Kammel den ersten Ersatzmann Herrn Adolf Pillard in das Kollegium der Gemeindebevollmächtigten einzuberufen.
9	188		Familienunterstützungen	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit für die nach-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				folgenden aufgeführten Kinder seines Lehrungsvertrages der Stadt Nürnberg anerkennt u. die Anzahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützungen an die Mutter der Kinder genehmigt, nachdem die Zuberufenen diese Kinder von ihrem Verdienste unentbehrlich genaßen mitunterhalten haben und Vermögen oder sonstige Unterhaltsbeiträge nicht vorhanden sind. 1. Jakob Heindl geb. 9. 4. 01 2. Edmund Klinglar 14.12.01 3. Friedr. Flimm 12. 4. 14 4. Ludwig Taubmann 17. 4. 08 5. Richard Meier 8. 11. 99 6. Maria Hintersteiner 17. 8. 10 7. Anna Hammer 29. 6. 09 8. Bottnacher Josef 5. 3. 09 9. Bottnacher Karl 15. 8. 11.
10.	190		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit für Wolburga Moderle u. deren drei ehel. Kinder anerkannt u. die Anzahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung an dieselbe von Tage der Einberufung des Ehemannes genehmigt.
11.	189		Darlehen	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit der Gast-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				wirkl. Lehrer Franziska Kirner u. deren ehel. Sohn Sebastian Kirner anerkannt u. die reichsgesetzl. Familienunterstützung von Tage der Einberufung des Wirtschaftsführers Wilhelm Kirner an zur Auszahlung an dessen ehelich Mutter Franziska Kirner genehmigt, da der Einberufene seine Mutter u. seinen Bruder unterhalten mußte, das Anwesen bedeutend überschuldet ist und die Einkünfte der Wirtschaft zur Aufbringung der Auflagen u. Zuschüsse nicht zureichen.
12.	76		Bürgerrecht	Wird dem kgl. Bezirksamtssekretär Herrn Josef Zimmermann wohnhaft u. beheimatet in Neuburg seinem Ansuchen entsprochen, das Bürgerrecht in der Stadtgemeinde Neuburg gegen Erlage der normalmäßigen Gebühr von 128 M wovon die bereits bezahlte Heimatgebühr von 30 M in Abzug zu kommen hat, und deren verauslagten Kosten zu erlassen. Die Wirkung des Bürgerrechts wird von der Erlage der Bürgerrechtsgebühr abhängig gemacht.
13.			Volksschulgenehmigungen	Die Entschließungen des k. Staatsministeriums für Kirchen- u. Schulangelegenheiten u. der k. Regierung v. Schw. u. Nbg. d. d. d. vom 14. u. 30. Dezember

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				1914 wurden in heutiger öffentlicher Sitzung des Stadtmagistrats bekannt gegeben u. nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen. In für das Schuljahr 1914/15 in das städt. Realschüler-Pensionat dahier blos 54 Zöglinge aufzunehmen sind, soll auf die Anordnungen der K. Kreisstelle erst bei Beginn der nächsten Saison zurückgegriffen werden. Bei der dermaligen Belegung des Pensionats sind weitere Aufnahmen nicht veranlaßt.
14	179		Vereinsunterstützungen	Zur Vollzug des Mag. Beschlusses vom 28. Dezember 1914 wird beschlossen, das Ausschreiben vom heutigen nunmehr sofort in der Münchner Augsburger Abendzeitung, Münchner Zeitung Neue Augsburger Zeitung, Isolstädter Zeitung Fränkischer Kurier, Nürnberger Anzeigeblatt u. zwar in den fünf letztgenannten Blättern durch die Annoncen Expedition Rudolf Mosse München auf Kosten der Stadtkasse veröffentlichen zu lassen.
15			Unterstützung	Dem 63 jährigen Gewerbsmäßigen Taglöhner Lazar Gruber, wohnhaft in Oberturkheim in Württemberg

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				wird auf sein Gesuch von heutigem eine monatl. Unterstützung von 10 M vom 1. I. 15 an aus der Armenkasse daher bewilligt. Dieser Betrag kann gegen Einsendung einer Quittung quartalweise mit je 30 M bezogen werden.
16	36		Hofpfründenspende	Der Armenhäuslerin Katharina Müller wird auf das Gesuch vom 8. d. M. eine Hofpfründenspende von 2 M aus der Armenkasse daher bewilligt.
17	40		Unterstützung	Auf Antrag des Herrn Zeitungsverwalters wird dem Zeitungsträger Johann Krapl eine momentane Unterstützung von 10 M aus der Armenkasse genehmigt. Dieser Betrag ist dem Zeitungsverwalter auszuzahlen, welcher die bewilligte Summe dem J. Krapl in kleineren Beträgen auszubezahlen hat.
18	41		Erziehungskostenbeitrag	Der Erziehungskostenbeitrag für das illeg. Kind Katharina Hegele geb. am 19. 10. 00 zu 10 M pro Monat aus der Ludwigsstiftung daher wird auch für das Jahr 1915 fortbewilligt, weil dasselbe noch gebrechlich und hilfsbedürftig ist.
19	42		Hofpfründenspende	Die Zeitungsträgerin Anna Rohle bittet um eine Hofpfründenspende neben ihrer Zeitungsträgerstelle, da sie mit dem wöchentlichen Pfründegeld mit 3 M bei den teuren

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				Lebensbedürfnissen nicht mehr nachkommen könne: auf Antrag des Herrn Vormundschaftsrichters wird derselbe in Anbetracht von 1 Mk aus der Armenkasse dahier bewilligt.
20	33		Jugendfürsorge Walter Engel	Auf Antrag des Augsburger Jugendfürsorgevereins vom 8. d. M. werden die Kosten für die Anschaffung von Kleidern u. Schuhen mit 22 Mk 20 ₰ für den Schüler Engel Walter nachträglich aus der Armenkasse dahier übernommen. Weitere Auslagen werden nicht mehr bezahlt und dem Schumacher ein Schuhgeld von 100 Mk bewilligt worden ist.
21	43		Verpflegegeld für Schmidt Hugo	In für den Knaben Hugo Schmidt dem Münchner Jugendheim verauslagten Verpflege-, Bekleidungs- u. Reisekosten zu 88 Mk werden aus der Armenkasse dahier übernommen.
22	44		Notstandsarbeiten	Der Taglöhnerarbeiter Martin Eberle wird wegen ihrer Arbeitslosigkeit für die Monate Januar bis einschl. März 1915 in Notstandsarbeiten von je 10 Mk pro Monat aus der Armenkasse dahier bewilligt.
23	12		Armenrechtsgesuch	Nach Bekanntgabe der Zuschrift des k. Bezirksamts Herrn

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Dr. Müller wird 3. die zum Vorlagen u. Aufstellung über die ärztl. Behandlung armer Kranker höhere Stadt für das Jahr 1914 wird nach eingehender Berathung seitens des Stadtmagistrats für das Jahr 1915 als Honorar für die armenärztliche Dienstleistung die Summe von 400 M festgesetzt und ist dieser Betrag in den Armenkassetat 1915 unter die Ausgaben aufzunehmen. Die Festsetzung eines Honorars für mehrere Jahre muß vorbehalten bleiben. Im Übrigen werden die Vertragsbestimmungen vom 9. März 1914 aufrecht erhalten. Das Honorar für 1914 zu 250 M ist gegen Vorlage einer Quittung auszubezahlen. Stadtmagistrat Neuburg a. D. Rudiedy Lucius